



Rund 500 Gäste waren der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt

VON WELS IN DIE WELT

Felbermayr hat sein 80-jähriges Jubiläum gefeiert. Wo das Unternehmen herkam, wo es steht und wo es hinget – eine Zusammenfassung von Kran & Bühne.



CEO Horst Felbermayr betonte in seiner Rede die Leistung seiner Mitarbeiter/innen



Sportmoderator Rainer Pariasek führte durch den Abend



Der Welser Bürgermeister Andreas Rabl stellte in seiner Rede die Handschlagqualität des Unternehmens in den Vordergrund

Vor 80 Jahren wurde der Grundstein für Felbermayr im österreichischen Wels gelegt. In nur drei Generationen entwickelte sich das Familienunternehmen zu einem international agierenden Akteur. Das jetzige Firmenjubiläum wurde in der im Juni 2021 bezogenen Firmenzentrale in Wels-Oberthan gefeiert. Dazu wurde kurzerhand die rund 2.000 Quadratmeter große Umbauhalle genutzt, um den rund 50 Gästen einen passenden Rahmen zu bieten.

Firmenchef Horst Felbermayr leitet das Familienunternehmen in dritter Generation, hat es väterlicherseits übernommen und somit schon als Kind wachsen gesehen und über viele Jahre mit seinem Vater gestaltet: „Die DNA ist in mir – wir leben das weiter, was meine Eltern aufgebaut haben“, sagt der heute 51-jährige CEO der Felbermayr Holding, welcher zusammen mit seiner Frau Andrea und Alfred Feldbauer als kaufmännischer Geschäftsführer die Holding leitet und stolz ist auf die Leistung seiner Mitarbeiter: „Um diese großen Aufgaben und die rasante Entwicklung meistern zu können, stemmen unsere Mitarbeiter große Herausforderungen“.

Chefin Andrea Felbermayr verantwortet ergänzend zu Rechnungswesen und Bilanzierung die Personalagenden: „Die Zeiten sind fordernd, allein in Österreich haben

wir derzeit mehr als hundert vakante Positionen.“ Durch zahlreiche Maßnahmen wie eine Kinderbetreuung und ein attraktives Fortbildungsangebot sowie ein allgemeines „Attraktiver-Machen“ der Arbeitsplätze begegne man diesen Herausforderungen.

HR: Herausforderung

Im Personalwesen sieht Alfred Feldbauer auch die größte Herausforderung. „Wir sind stets darauf bedacht, die Organisation nicht zu überdehnen, dafür bedarf es ergänzend zur effizienten Personalentwicklung auch einer durchgängigen Digitalisierung, um die Prozesse effizient zu gestalten.“ Wesentlich sei es laut Feldbauer auch, die Unterschiede der einzelnen Unternehmenseinheiten als Stärke zu begreifen. „Das bringt Vielfalt und fördert die prosperierende Entwicklung“, ist der 60-Jährige überzeugt.

Um Mitarbeiter zu behalten und Neue in das Team zu holen, werden zusätzlich zu den Maßnahmen der HR-Abteilung auch die Arbeitsplätze und das Arbeitsumfeld optimiert, wie man am Standort in Wels-Oberthan feststellen kann. Das beginnt schon beim Parken in der Früh in der Tiefgarage, die sämtliche Gebäudeteile verbindet, geht über die modern ausgestatteten Arbeitsplätze und das frisch zubereitete Mittagessen im Mitarbeiter-Restaurant und endet eventuell im Fitnessbereich.

1942 80 JAHRE FELBERMAYR 2022



Drei Generationen auf einem Bild: Familie Felbermayr

Dafür und generell für die Standortentwicklungen verantwortlich ist die eigene Immobilien-Gesellschaft. Gemeinsam werden von Seniorchefin Gisela Felbermayr, Horst Felbermayr und seiner Schwester Elisabeth Felbermayr-Schierl die baulichen Maßnahmen entschieden und in enger Abstimmung mit den operativen Bereichen umgesetzt. Aktuell werden an fünf Standorten Neubauten und Erweiterungen geplant und gebaut – trotz widriger Rahmenbedingungen.

Wolfgang Schellerer ist seit mehr als 40 Jahren bei Felbermayr und hat zusammen mit dem 2020 verstorbenen Seniorchef und anfangs rund hundert Mitarbeitern den Schwertransportbereich maßgeblich mitgestaltet: „Wir haben bereits Ende der 80er Jahre die Vision der drei Verkehrswege gehabt“, berichtet Schellerer. Diese habe sich dann nach der Aufnahme des Verkehrsträgers Schiene 1994 und mit dem Kauf des Schwerlasthafens von der damaligen Vöest 1996 bestens entwickelt. „Somit können unsere Kunden heute mit zeitgemäßer Nachhaltigkeit bedient werden“, argumentiert Schellerer mit dem Hinweis auf umweltfreundliche Verkehrsträger wie Wasser und Schiene.

Ebenfalls zum Angebot gehören die Felbermayr-Kranvermietung mit europaweit rund 530 Kranen und die ebenfalls international ausgerichtete Arbeitsbühnenvermietung mit rund 3.800 Arbeitsbühnen und Staplern. Hinzu kommen noch Schwermontage und Einbringung.

An 77 Standorten in 19 Ländern Europas erwirtschaften die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Jahresumsatz von rund 600 Millionen Euro.

K&B



Landeshauptmann Thomas Stelzer überreicht Seniorchefin Gisela Felbermayr das Goldene Ehrenzeichen des Landes



Im Talk mit der Geschäftsführung wurde über aktuelle Entwicklungen informiert



Etwa 850 Gäste wurden am Arbeitertag gezählt und haben sich bestens unterhalten

